



Das moderne Nachmittagskleid
aus schwarzem Tüll mit Spitzen und Höschen-
schnallen

Eine totale

am
1. April

Sonderbare Mode, die in diesem Frühjahr sogar den Himmel mit in ihre Kreise zieht und die Sternbilder mobilisiert, um bei ihren jüngsten Kreationen Pate zu stehen! . . . Im Grunde genommen nichts als ein ganz gewöhnliches Plakat, denn vor ihr hat doch schon bekanntlich ein gewisser Schöpfer . . .

Wie wird das große Publikum denn nur das allerneueste Brautkleid, genannt „die Jungfrau“, empfangen, das so ganz von althergebrachter Tradition abweicht? Flüchtiges Ehrengewand, das, gleich den Rosen des Dichters, nur ein paar Stunden dauert, von dem alle jungen Mädchen träumen und das ihnen in seiner reinen Weise wie ein Symbol ihres zukünftigen Lebens erscheint, wie hast du dich verändert! Das lilienhafte, in der aufgehenden Morgenröte eines Frauendaseins mit heiliger Inbrunst begrüßte weiße Atlaskleid hat sich in eine Art Sporthose verwandelt, die so kurz sein muß, daß zwischen ihr und den modern zusammengerollten weißen Seidenstrümpfen ein gutes Stück rosiges Bein- und Kniefleisch zu sehen ist. Wir leben nun einmal in einer sportlichen Zeit, die mit der übertriebenen Pracht des bräutlichen Staats aufzuräumen gedenkt und nur noch den Schleier und Myrtenschmuck beibehält, der neuerdings jedoch auch schon häufig durch Kaktusblätter ersetzt wird. Nehmt euch an diesem Vorbild ein Beispiel, kleine, „moderne Zukunftsbräute“ und laßt die Erregung, die eure Wangen an euerm Ehrentage rosig färbt, die einzige Schminke sein . . .

(Bei dieser Gelegenheit mag der neue Scheidungsring erwähnt werden. Er besteht aus einem mit Diamanten besetzten